

Championnesse Lisa Neukäter

Mit dem Dreijährigen „Fürst Fohlenhof“ siegt die 24-Jährige beim Bundeschampionat.

VON BERND VENNEMANN

HÜNXE-BRUCKHAUSEN Tobias Schult betreibt in Bruckhausen eine Hengststation, die inzwischen in ganz Deutschland einen guten Namen hat. Und eine seiner Pferdewirtinnen ist Lisa Neukäter (RuF Hünxe), die auch bei ihm gelernt hat und inzwischen die jungen Pferde des Berufreiters mit ausbildet. Das geschieht übrigens in enger Zusammenarbeit mit Isabell Werth, eine der erfolgreichsten deutschen Dressurreiterinnen, die bekanntlich in Eversael ihren Stall hat.

Am vergangenen Wochenende nun heftete Schult einen weiteren, bundesweit hoch beachteten Erfolg an seine Stalltür. Denn vom Bundeschampionat in

Warendorf kehrten gleich zwei seiner Pferde mit dem ersten Platz zurück. Und eines davon, der dreijährige Hengst „Fürst Fohlenhof“ wurde von Lisa Neukäter vorgestellt. Die beiden hatten sich zunächst in Wickrath auf Landesebene qualifizieren müssen, ehe sie dann in Warendorf an den Start gehen durften.

Dort waren dann die besten Pferde aus ganz Deutschland am Start, aus dem Rheinland insgesamt zehn. Bei den dreijährigen Hengsten hatte Lisa Neukäter gegen 16 Konkurrenten anzutreten. Bei der ersten Prüfung ging es dann um die Qualifikation für das Finale, die „Fürst Foh-

lenhof“ auch glänzend meisterte. „Bereits dabei zeigte er seine Klasse“, berichtete Lisa Neukäter, „denn bei einer Wertungsnote von 8,9 lag der härteste Konkurrent schon 0,2 Punkte hinter uns. Und das ist bereits ziemlich deutlich.“ Damit zog Neukäter unangefochten in das Finale tags darauf ein, bei dem sie „Fürst Fohlenhof“ als Favorit vorstellen konnte und dieser Rolle auch gerecht wurde.

Bei der Prüfung vor den Richtern geht es zunächst um die drei Grundgangarten des Pferdes, ehe auch die Rittigkeit – also das Gesamtbild des Pferdes – und der Körperbau beurteilt werden. Und auch im Finale ließen Lisa Neukäter und „Fürst Fohlenhof“ die Konkurrenz klar hinter sich. Mit 9,0 Punkten hatte

das Paar sogar 0,4 Punkte Vorsprung vor dem Zweitplatzierten.

Der zweite Champion in Warendorf war der sechsjährige Hengst „Lord Carnaby“, der bei Isabell Werth in Eversael steht und von deren Bereiterin Beatrice Buchwald vorgestellt wurde.

Ebenfalls fürs Bundeschampionat qualifiziert war die Hünxerin Jana Lehmkuhl mit dem von ihr selbst ausgebildeten Pony „Veith“. Sie schaffte es mit dem Sechsjährigen ins „kleine Finale“ für Dressurponys und kehrte mit einem für sie tollen siebten Platz nach Hünxe zurück.

„Der Vorsprung im Finale war schon recht deutlich“

Lisa Neukäter
Pferdewirtin



Lisa Neukäter mit dem dreijährigen Hengst „Fürst Fohlenhof“ in Warendorf. Am Ende durfte sich die Hünxerin nach dem ersten Platz Championnesse nennen.

FOTO: PRIVAT